

Bezirk Hamburg-Nord

Region 12

Hoheluft-Ost, Eppendorf, Groß Borstel, Alsterdorf und Winterhude

Region 13

Uhlenhorst, Hohenfelde, Barmbek und Dulsberg

Region 14

Ohlsdorf, Fuhlsbüttel und Langenhorn

1. Die Region 12

Die Region umfasst die Stadtteile Hoheluft-Ost, Eppendorf, Groß Borstel, Alsterdorf und Winterhude im Bezirk Hamburg-Nord.

Von den Anmeldungen aus der Region entfielen zum Schuljahr 2011/12 knapp 67 Prozent auf das Gymnasium und gut 33 Prozent auf die Stadtteilschule. Die Anmeldequoten liegen somit für das Gymnasium über, für die Stadtteilschule unter dem Hamburger Durchschnitt. Vor allem die Schüler und Schülerinnen, die sich für die Stadtteilschule entscheiden, aber auch die Schüler und Schülerinnen, die sich für ein Gymnasium anmelden, wählen überwiegend die regionalen Schulen. Zugleich erhalten die regionalen Stadtteilschulen über die Hälfte der Schüler und Schülerinnen aus anderen Regionen. Ähnlich verhält es sich bei den Gymnasien der Region; mit Ausnahme des Heilwig-Gymnasiums, hier kommt ein Großteil der Schüler und Schülerinnen aus der eigenen Region.

Die geplanten Neubauaktivitäten von knapp 1900 Wohneinheiten würden bei gleichzeitiger Fertigstellung an einem Ort einen Spitzenbedarf zu Beginn von rund 5,5 Zügen im Grundschulbereich führen. Dauerhaft entspricht dies einem Bedarf von etwas mehr als 2 Zügen. Da die Baumaßnahmen jedoch nicht gleichzeitig fertiggestellt werden und sie den Einzugsbereich von mehreren derzeitigen Grundschulen betreffen, wird der Raumbedarf im Rahmen der jährlichen Schwankungen aufzufangen sein.

Die umfangreichen Baumaßnahmen südlich der Hebebrandstraße werden voraussichtlich vor allem Schulen in der Region 13 betreffen.

2. Textliche Darstellung der Vorschläge

2.1. Grundschule

Insgesamt sind acht Grundschulen mit neun Standorten vorgesehen. Hinzu kommen zwei Grundschulen, die an Stadtteilschulen angegliedert sind. Insgesamt werden 29 bis 30 Grundschulzüge geplant. Die voraussichtlichen Einschulungen in diesem Bereich zeigen eine deutliche Steigerung der Grundschülerzahlen in den kommenden Jahren. Die Planungen der Kapazitäten im Grundschulbereich gehen aus diesem Grunde etwas über die bisherigen und jetzigen Bedarfe hinaus.

Die Grundschule **Alsterdorfer Straße** soll zweizügig geführt werden. Diese Schule kann aufgrund ihres Raumbestandes nur mit der Mindestzügigkeit laufen.

Die **Grundschule St. Nikolai** soll zwei- bis dreizügig geführt werden.

Die Grundschulen **Carl-Cohn-Straße**, **Knauerstraße**, **Goldbek** und **Carl-Götze** können jeweils dreizügig geführt werden. Die Grundschule Knauerstraße kann durch Nutzung von Räumen der benachbarten H 13 auf drei Züge aufwachsen. An der Grundschule Carl-Cohn-Straße werden Zubauten erforderlich. Die Grundschule Carl-Götze wird im Zuge des geplanten Wohnungsneubaus nach Bedarf ausgebaut.

Die **Marie-Beschütz-Schule** soll nach Sanierungs- und Umbaumaßnahmen komplett in den Standort Erikastraße – ehemals Wolfgang-Borchert-Schule – umziehen und dort vierzügig laufen.

Die Schule **Forsmannstraße** kann, sobald die **H 15** das Gebäude an der Barmbeker Straße aufgibt, unter Nutzung der dortigen Räume auf fünf Züge aufwachsen. Das Aufwachsen wird voraussichtlich aufgrund der steigenden Schülerzahlen in diesem Bereich erforderlich werden.

Die Grundschulstandorte **Löwenstraße** und **Winterhude/Meerweinstraße 28** sind der jeweiligen Stadtteilschulen angegliedert und können jeweils – aufgrund der Raumsituation – zweizügig geführt werden.

Die Planungen für den Grundschulbereich werden eine komplette Überplanung der Standorte Erikastraße (ehemals Wolfgang-Borchert-Schule) und St. Nikolai Schule in der Robert-Koch-Straße erforderlich machen. Zudem werden Ausbauten an der Carl-Götze-Schule im Zuge der Realisierung von Wohnungsbauten und ein Zubau an der Schule Carl-Cohn-Straße erforderlich.

2.2. Stadtteilschulen

In der Region sind drei Stadtteilschulen mit zusammen 17 Zügen vorgesehen: **Winterhude, Eppendorf** und die **Heinrich-Hertz-Schule**, wobei die Stadtteilschule Winterhude vier-, die Stadtteilschule Eppendorf fünf- und die Heinrich-Hertz-Schule achtzünftig geführt werden soll. Die Heinrich-Hertz-Schule soll den Standort der jetzigen Schule auf der Uhlenhorst, Humboldtstraße 89 (Region 13), als Zweigstelle nutzen. Wenn sich die Anmeldezahlen positiv entwickeln, kann hier eine eigenständige Stadtteilschule Barmbek-Süd entstehen.

Die oberen Jahrgänge der Stadtteilschule Eppendorf sollen, nach dem Umzug der Grundschule, am jetzigen Standort der Marie-Beschütz-Schule in der Schottmüllerstraße geführt werden.

Die geplanten 17 Züge entsprechen etwa den zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten Eingangsklassen in der Klassenstufe 5.

In der Stadtteilschule Eppendorf sind aufgrund der Anmeldezahlen der vergangenen zwei Jahre jeweils zusätzlich zwei Züge in Form von Schulformwechsler ab Klassenstufe 7 zu erwarten. In den Klassenstufen 5 und 6 soll daher möglichst eine Vierzügigkeit angestrebt werden.

2.3. Gymnasien

Die Gymnasialversorgung wird durch die drei bestehenden Gymnasien **Gymnasium Eppendorf, Heilwig-Gymnasium** und die **Gelehrtenschule des Johanneum** sichergestellt. Die Gymnasien Eppendorf und Heilwig sollen jeweils vierzünftig geführt werden und die Gelehrtenschule des Johanneum vier- bis fünfzünftig.

Die somit geplanten 12 bis 13 Züge entsprechen etwa den zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten 13 Eingangsklassen in der Klassenstufe 5. Aufgrund der Schulformwechsler nach Klassenstufe 6 (vgl. Abschnitt zu den Stadtteilschulen) erscheint diese Planung ausreichend.

Die Planungen für den Gymnasialbereich werden voraussichtlich einen Ausbau aller Gymnasien der Region erforderlich machen.

2.4. Zusammenfassung

In der Region 12 werden alle Schulformen angeboten. Aufgrund der zu erwartenden Zahl von Grundschulern in den kommenden Jahren übersteigen die geplanten Kapazitäten die jetzige Versorgung. Baumaßnahmen sind bei dieser Planung an Grundschulen und Gymnasien erforderlich.

3. Tabellarische Darstellung der Vorschlägen einer zukünftigen Organisationsstruktur

Region 12															
Schule								Planungsvorschlag							
Schulname / Standort	Ganztagsangebot	Schulversuch sechsjährige Grundschule	Sozialindex	voraussichtliche Organisation 2011				Entwicklungsziel				Bemerkungen			
				Schulform	Anzahl der Eingangsklassen			Schulform	Anzahl der Züge						
					Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7		Klasse 11	Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12	
Carl-Götze-Schule Brödermannsweg 2			3-6	G	2				G	3				Aufgrund der Wohnungsneubauten ist hier eine Anhebung der Zügigkeit geplant. Ausbau im Zug der Schülerzahlentwicklung aufgrund des Wohnungsbaugebiets.	
Schule Knauerstraße Knauerstraße 22			3-6	G	3				G	3				Die Schule kann durch schrittweise Nutzung der benachbarten H 13 auf drei Züge aufwachsen.	
Grundschule St. Nikolai Robert-Koch-Straße 15			3-6	G	2				G	2-3				Überplanung und Sanierung des Standortes erforderlich.	
Stadtteilschule Eppendorf Löwenstraße 58 Curschmannstraße 39			3-6	G STS	2	4	4		G	2	5			Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule. Die höheren Jahrgänge werden – nach dem Umzug der Marie-Beschütz-Schule – in der Schottmüllerstraße versorgt.	
Marie-Beschütz-Schule Schottmüllerstraße 23	X		3-6	G	4				STS			3			
Erikastraße 41			ehemalige Wolfgang-Borchert-Schule					G	4						Die Schule zieht nach Sanierung und Umbau komplett in die Erikastraße 41.
Gymnasium Eppendorf Hegestraße 35	X			GYM		4	3		GYM				4	Bei durchgängiger Vierzügigkeit ist ein Zubau erforderlich.	
Schule Alsterdorfer Straße Alsterdorfer Straße 39			3-6	G	2				G	2					
Schule Carl-Cohn-Straße Carl-Cohn-Straße 2			3-6	G	3				G	3				Zubau erforderlich.	
Heilwig-Gymnasium Wilhelm-Metzger-Straße 4	X			GYM		4	4		GYM				4	Bei durchgängiger Vierzügigkeit wird ein Zubau erforderlich.	
Schule Forsmannstraße Forsmannstraße 32			3-6	G	3				G	5				Nach dem Auszug der Beruflichen Schule (H 15), kann der Standort von der Schule Forsmannstraße genutzt werden.	
(Staatliche Fremdsprachenschule (H 15)) Barmbeker Straße 30-32															
Stadtteilschule Winterhude Meerweinstraße 26-28	X		3-6	G STS	2	4	4		G STS	2	4	3		Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule.	
Heinrich-Hertz-Schule Grasweg 72/76	X			STS GYM		8	7		STS GYM		6			Der Standort Humboldtstraße 89 wird auf Zeit als Standort von der Heinrich-Hertz-Schule genutzt, um eine eigenständige Stadtteilschule Barmbek-Süd aufbauen zu können.	
Schule auf der Uhlenhorst (Region 13) Humboldtstraße 89				G					STS		2	4			

Region 12														
Schule										Planungsvorschlag				
Schulname / Standort	Ganztagsangebot	Schulversuch sechsjährige Grundschule	Sozialindex	voraussichtliche Organisation 2011				Entwicklungsziel				Bemerkungen		
				Schulform	Anzahl der Eingangsklassen				Schulform	Anzahl der Züge				
					Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7	Klasse 11		Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12
Goldbek-Schule Poßmoorweg 22	X		3-6	G	3					G	3			
Gelehrtenschule des Johanneums Maria-Louisen-Straße 114	X			GYM		5	4			GYM			4-5	Bei durchgängiger Vierzügigkeit wird ein Zubau erforderlich.
					26	29	26	0			29-30	17	10	12-13

1. Die Region 13

Die Region umfasst die Stadtteile Uhlenhorst, Hohenfelde, Barmbek und Dulsberg im Bezirk Hamburg Nord.

Von den Anmeldungen aus der Region entfielen zum Schuljahr 2011/12 knapp 41 Prozent auf das Gymnasium und gut 59 Prozent auf die Stadtteilschule. Die Anmeldequoten liegen somit für das Gymnasium unter und für die Stadtteilschule über dem Hamburger Durchschnitt. Während die Schüler und Schülerinnen, die sich für die Stadtteilschule entscheiden überwiegend die regionalen Schulen besuchen, wählen etwa die Hälfte der Gymnasialschüler und -schülerinnen Gymnasien anderer Regionen. Zugleich erhalten die regionalen Stadtteilschulen und Gymnasien mehr als die Hälfte ihrer Schüler und Schülerinnen aus anderen Regionen. Besonders ist hier das Gymnasium Lerchenfeld zu nennen, welches nur rund 20 Prozent der Schüler und Schülerinnen aus der eigenen Region bekommt.

Die geplanten Neubauaktivitäten von ca. 3000 Wohneinheiten würden bei gleichzeitiger Fertigstellung an einem Ort zu einem Spitzenbedarf zu Beginn von etwas mehr als neun Zügen im Grundschulbereich führen. Dauerhaft entspricht dies einem Bedarf von rund drei Zügen. Besonders betroffen wird voraussichtlich der Einzugsbereich der Grundschule Genslerstraße, da hier noch Wohnungsneubauvorhaben hinzukommen, die im angrenzenden Bereich, in der Region 12 liegen.

2. Textliche Darstellung der Vorschläge

2.1. Grundschulen

Insgesamt sind fünf Grundschulen mit sieben Standorten vorgesehen. Hinzu kommt eine Grundschule, die einer Stadtteilschule angegliedert ist. Insgesamt werden 21 Grundschulzüge geplant.

Die Grundschulen **Lämmersieth, Humboldtstraße 30** und **Schule auf der Uhlenhorst** sollen dreizügig geführt werden. Jeweils fünfzügig geführt werden sollen die Grundschule **Adolph-Schönfelder** mit den Standorten **Zeisigstraße** und **Brucknerstraße** und die Grundschule **Genslerstraße** mit den Standorten **Genslerstraße** und **Ballerstaedtweg**. Der Grundschulstandort **Alter Teichweg** ist der Stadtteilschule angegliedert und kann zweizügig geführt werden.

Die Wohnungsneubaugebiete südlich der Hebebrandtstraße und Güterbahnhof Barmbek werden bei der Realisierung einen Dauerbedarf von rund zwei Zügen Grundschule erzeugen. Für die Versorgung dieser Grundschüler können ggfs. Raumüberhänge der Stadtteilschule Barmbek genutzt werden. Ausbaumaßnahmen werden an den Grundschulen Humboldtstraße 30 und Schule auf der Uhlenhorst erforderlich.

2.2. Stadtteilschulen

In der Region sind drei Stadtteilschulen mit zusammen 15 Zügen vorgesehen: **Alter Teichweg, Barmbek und Helmuth Hübener**. Die Stadtteilschule Alter Teichweg soll vierzügig, die Stadtteilschule Barmbek fünfzügig und die Stadtteilschule Helmuth Hübener sechszügig geführt werden.

Zudem wird es am Standort Humboldtstraße 89 ein Standort der **Heinrich-Hertz-Schule** für zwei Züge der Sekundarstufe I geben.

Die geplanten 15 Züge entsprechen ungefähr den eingerichteten Eingangsklassen der Klassenstufe 5 des Schuljahres 2011/12.

Die Planungen für den Stadtteilschulbereich werden ggfs. Raumreserven in der Stadtteilschule Barmbek zur Folge haben.

2.3. Gymnasien

Die Gymnasialversorgung wird durch die beiden bestehenden Gymnasien **Margaretha-Rothe** und **Lerchenfeld** sichergestellt. Beide Gymnasien werden jeweils vierzügig geführt werden.

Die somit geplanten acht Züge entsprechen den zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten Eingangsklassen in der Klassenstufe 5.

Eine durchgängige Vierzügigkeit bedeutet ein Raumdefizit für das Margaretha-Rothe-Gymnasium. Dieses kann durch Nutzung des in der Nähe befindlichen Standortes Langenfort 68/70 gedeckt werden. Die durchgängige Vierzügigkeit bedeutet ggf. auch einen Zubau am Gymnasium Lerchenfeld.

2.4. Zusammenfassung

In der Region 13 werden alle Schulformen angeboten. Von der derzeitigen Schülerzahl ausgehend können alle Schülerinnen und Schüler mit dem geplanten Schulangebot versorgt werden. Es werden Ausbaumaßnahmen im Grundschul- und ggfs. geringe Ausbaumaßnahmen im Gymnasialbereich erforderlich.

3. Tabellarische Darstellung der Vorschläge einer zukünftigen Organisationsstruktur

Region 13														
Schule										Planungsvorschlag				
Schulname / Standort	Ganztagsangebot	Schulversuch sechsjährige Grundschule	Sozialindex	voraussichtliche Organisation 2011				Entwicklungsziel				Bemerkungen		
				Schulform	Anzahl der Eingangsklassen				Schulform	Anzahl der Züge				
					Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7	Klasse 11		Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12
Adolph-Schönfelder-Schule Zeisigstraße 3 Brucknerstraße 1			3-6	G	4					G	5			
Schule Lämmersieth Lämmersieth 72a	X		1-2	G	3					G	3			
Stadtteilschule Alter Teichweg Alter Teichweg 200	X		1-2	G	2	4	4			G	2	4	2	Hier handelt es sich um eine Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule.
Schule Genslerstraße Genslerstraße 33 Ballerstaedtweg 1			3-6	G	5					G	5			
Stadtteilschule Barmbek Krausestraße 53 Fraenkelstraße 3 Tieloh 28/Dieselstraße 6	X			STS		5	4			STS		5	3-6	
Margaretha-Rothe-Gymnasium Langenfort 5	X			GYM		4	3			GYM				4 Raumdefizite können am Standort Langenfort 68-70 gedeckt werden.
Stadtteilschule Helmuth Hübener Benzenbergweg 2 Langenfort 68-70	X			STS		5	6			STS		6	2	Die Oberstufe wird in Kooperation mit dem Margaretha-Rothe-Gymnasium geführt.
Schule Humboldtstraße Humboldtstraße 30			3-6	G	2					G	3			Zubau erforderlich.
Schule auf der Uhlenhorst Winterhuder Weg 126/128			3-6	G	4					G	3			Zubau erforderlich.
Heinrich-Hertz-Schule (Region 12) Humboldtstraße 89										STS		(2)		Vergleiche Region 12.
Gymnasium Lerchenfeld Lerchenfeld 10 Finkenau 42	X			GYM		4	3			GYM				4 Bei durchgängiger Vierzügigkeit wird ggf. ein Zubau im geringen Umfang erforderlich.
					20	22	20	0			21	15	7-10	8

1. Die Region 14

Die Region umfasst die Stadtteile Ohlsdorf, Fuhlsbüttel und Langenhorn im Bezirk Hamburg Nord.

Von den Anmeldungen aus der Region entfielen zum Schuljahr 2011/12 knapp 47 Prozent auf das Gymnasium und gut 53 Prozent auf die Stadtteilschule. Die Anmeldequoten liegen somit für das Gymnasium unter und für die Stadtteilschule über dem Hamburger Durchschnitt. Sowohl die Schüler und Schülerinnen, die sich für eine Stadtteilschule entscheiden, als auch die Schüler und Schülerinnen, die sich für ein Gymnasium entscheiden, wählen mehrheitlich Schulen der eigenen Region. Zugleich erhalten die regionalen Stadtteilschulen nur relativ wenig Schüler und Schülerinnen aus anderen Regionen. Bei den regionalen Gymnasien wird vor allem das Albert-Schweitzer-Gymnasium von Schülern und Schülerinnen anderer Regionen angewählt.

Die rund 1800 neugeplanten Wohneinheiten würden bei gleichzeitiger Fertigstellung an einem Ort zu Beginn einem Spitzenbedarf von 4-5 Zügen im Grundschulbereich begründen. Dauerhaft entspricht dies einem Bedarf von rund zwei Zügen. Aufgrund der Lage der Wohnungsbaugebiete ist insbesondere an den Standorten Neubergerweg und Stockflethweg ein Anstieg der Schülerzahlen möglich.

2. Textliche Darstellung der Vorschläge

2.1. Grundschulen

Insgesamt sind acht Grundschulen mit acht Standorten vorgesehen, die zusammen 26 Grundschulzüge beherbergen sollen.

Die Grundschulen **Eberhofweg** und **Krohnstieg** sollen zweizügig geführt werden. Diese Schulen können aufgrund ihrer Raumbestände jeweils nur mit der Mindestzügigkeit laufen. Die Grundschulen **Ohkamp** und **Ratsmühlendamm** können weiterhin jeweils dreizügig und die Grundschule **Am Heidberg** vierzügig geführt werden. Die Schulen **Stockflethweg** und **Neubergerweg** werden aufgrund der Wohnungsneubauten zukünftig jeweils mit einem Zug mehr geplant und sollen nach Bedarf drei- bzw. fünfzügig geführt werden. Am Standort der **Albert-Schweitzer-Schule** wird es, neben den beiden Grundschulzügen mit besonderer pädagogischer Prägung, zukünftig zwei Züge Bezirksgrundschule geben. Die Vergrößerung der Bezirksgrundschule ist wegen der Wohnungsbaumaßnahmen und einem damit verbundenen Anstieg der Schülerzahlen im Einzugsbereich der Albert-Schweitzer-Schule erforderlich. Für die Einrichtung eines zweiten Zuges Bezirksgrundschule ist ein Ausbau der Schule erforderlich.

Die Planungen für den Grundschulbereich werden zudem im Zuge der Fertigstellung der Wohnungsneubauten Ausbaumaßnahmen an den Standorten Neubergerweg und Stockflethweg erforderlich machen.

2.2. Stadtteilschulen

In der Region sind vier Stadtteilschulen mit zusammen 17 Zügen vorgesehen: **Albert-Schweitzer-Schule, Stadtteilschule Am Heidberg, Fritz-Schumacher-Schule und Stadtteilschule Langenhorn.**

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine Stadtteilschule mit besonderer pädagogischer Prägung und wird zweizügig geführt werden. Die Stadtteilschule Am Heidberg soll fünfzügig, die Fritz-Schumacher-Schule siebenzügig und die Stadtteilschule Langenhorn dreizügig geführt werden.

Die geplanten 17 Züge überschreiten die zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten Eingangsklassen in der Klassenstufe 5. Dies liegt daran, dass an der Stadtteilschule Langenhorn in diesem Jahr - aufgrund der geringen Anmeldezahlen - keine Eingangsklasse eingerichtet werden konnte. Sollte sich das Verfehlen der Mindestzügigkeit wiederholen, wird die Rechtsfolge eintreten.

Die Planungen werden einen Ausbau der Stadtteilschule Am Heidberg erforderlich machen.

2.3. Gymnasien

Die Gymnasialversorgung wird durch die drei bestehenden Gymnasien **Albert-Schweitzer-Gymnasium**, **Gymnasium Alstertal** und **Gymnasium Heidberg** sichergestellt. Während das Gymnasium Alstertal dreizügig geführt werden soll, ist für das Gymnasium Heidberg eine Vier- und für das Albert-Schweitzer-Gymnasium eine Fünfzügigkeit geplant.

Die somit geplanten 12 Züge übertreffen die zum Schuljahr 2011/12 eingerichteten 10 Eingangsklassen in der Klassenstufe 5 und entsprechen denen der Klassenstufe 7, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die genannten Zügigkeiten zur Sicherstellung der gymnasialen Versorgung benötigt werden.

Die Planungen für den Gymnasialbereich werden bei einer durchgängigen Fünfzügigkeit des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ggf. einen geringen Zubau am Standort erforderlich machen.

2.4. Zusammenfassung

In der Region 14 werden alle Schulformen angeboten. Die Planungen im Grundschulbereich gehen aufgrund der Wohnungsneubauvorhaben über die derzeitigen Bedarfe hinaus. Ausbaumaßnahmen werden nach der Planung bei allen Schulformen erforderlich.

3. Tabellarische Darstellung der Vorschläge einer zukünftigen Organisationsstruktur

Region 14														
Schule										Planungsvorschlag				
Schulname / Standort	Ganztagsangebot	Schulversuch sechsjährige Grundschule	Sozialindex	voraussichtliche Organisation 2011				Entwicklungsziel				Bemerkungen		
				Schulform	Anzahl der Eingangsklassen				Schulform	Anzahl der Züge				
					Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7	Klasse 11		Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12
Schule Ratsmühlendamm Ratsmühlendamm 39			3-6	G	3				G	3				
Albert-Schweitzer-Schule Schluchtweg 1	X		3-6	G	1				G	2				Die Einrichtung eines zusätzlichen Grundschulzuges ist aufgrund steigender Schülerzahlen im Einzugsbereich der Schule erforderlich. In der Folge auch ein Zubau.
				SBK	2	2	2		SBK	2	2			
Albert-Schweitzer-Gymnasium Struckholt 27/29				GYM		4	6		GYM				5	Bei durchgängiger Fünfzügigkeit ist evtl. ein Zubau erforderlich.
Gymnasium Alstertal Erdkampsweg 89	X			GYM		2	2		GYM				3	
Schule Flughafenstraße														Standort ist aufgegeben.
Schule Eberhofweg Eberhofweg 63	X		3-6	G	2				G	2				
Schule Krohnstieg Krohnstieg 107	X		3-6	G	1				G	2				

Region 14															
Schule										Planungsvorschlag					
Schulname / Standort	Ganztagsangebot	Schulversuch sechsjährige Grundschule	Sozialindex	voraussichtliche Organisation 2011				Entwicklungsziel				Bemerkungen			
				Schulform	Anzahl der Eingangsklassen				Schulform	Anzahl der Züge					
					Klasse 1	Klasse 5	Klasse 7	Klasse 11		Klassenstufen 0-4	Klassenstufen 5-10		Klassenstufen 11-13	Klassenstufen 5-12	
Schule Ohkamp Ohkampring 13			3-6	G	3					G	3				
Schule Neubergerweg Neubergerweg 2	X		1-2	G	4					G	5			Aufgrund der Wohnungsneubauten ist hier eine Anhebung der Zügigkeit geplant. Ausbau im Zug der Schülerzahlentwicklung aufgrund des Wohnungsbaugesbiets.	
Schule Stockflethweg Stockflethweg 160			3-6	G	3					G	3			Aufgrund der Wohnungsneubauten ist hier eine Anhebung der Zügigkeit geplant. Ausbau im Zug der Schülerzahlentwicklung aufgrund des Wohnungsbaugesbiets.	
Grundschule Am Heidberg Tangstedter Landstraße 300	X		3-6	G	4					G	4				
Stadtteilschule Am Heidberg Tangstedter Landstraße 300	X			STS		6	4			STS		5		Zubau erforderlich. Die Sekundarstufe II der Stadtteilschule Am Heidberg wird zusammen mit der Sekundarstufe II der Fritz-Schumacher-Schule am Standort Foorthkamp geführt.	
Fritz-Schumacher-Schule Timmerloh 27-29				STS		5	6			STS		7	4		
Stadtteilschule Am Heidberg/ Fritz-Schumacher-Schule Foorthkamp 36				STS						STS					
Stadtteilschule Langenhorn Grellkamp 40	X			GHR			2			STS		3		Beim wiederholten Verfehlen der Mindestzügigkeit, wird die Rechtsfolge eintreten.	
Gymnasium Heidberg Fritz-Schumacher-Allee 200	X			GYM		4	4			GYM			4		
						23	23	26	0			26	17	4	12

I